

PRESSEMITTEILUNG DER KUNSTUNIVERSITÄT LINZ
PREISVERLEIHUNG KUNSTPREIS LENTOS FREUNDE 2018

Linz, am 25. Mai 2018

Zur Unterstützung junger Talente hat der Förderverein des LENTOS in Kooperation mit der Kunstuniversität Linz gestern Abend, am 24. Mai 2018, bereits zum dritten Mal den Kunstpreis LENTOS Freunde verliehen. Die drei mit je 1.000 Euro dotierten Preise gingen an David Fisslthaler, Olena Newkryta und Esther Strauß.



v.l.n.r.: Hemma Schmutz (Direktorin LENTOS Kunstmuseum Linz), David Fisslthaler (Preisträger), Esther Strauß (Preisträgerin), Olena Newkryta (Preisträgerin), Michaela Keplinger-Mitterlehner (Präsidentin Verein LENTOS Freunde), Reinhard Kannonier (Rektor der Kunstuniversität Linz)

Foto: Christoph Breiner

Bereits zum dritten Mal waren alle Studierenden und AbsolventInnen der Kunstuniversität Linz sowie alle in Oberösterreich geborenen KünstlerInnen bis zum vollendeten 35. Lebensjahr eingeladen, ihre Arbeiten zum Thema „Diversität“ einzureichen. In einem zweistufigen Auswahlverfahren wurden die drei besten Arbeiten von einer hochkarätig besetzten Jury, bestehend aus Dieter Anderle (Vorstandsmitglied Verein LENTOS Freunde), Erwin Hauser (Vorstandsmitglied Verein LENTOS Freunde), Thomas Mark (Galerist, Kunstgalerie artmark Wien) und Hemma Schmutz (künstlerische Direktorin LENTOS Kunstmuseum Linz) ausgewählt. Die drei PreisträgerInnen dürfen sich über je 1.000 Euro sowie eine Präsenz in der zugehörigen Ausstellung im Auditorium des LENTOS Kunstmuseum freuen.

PREISVERLEIHUNG IM LENTOS AUDITORIUM

Gestern Abend, am 24. Mai 2018, füllte sich das LENTOS Auditorium anlässlich der Preisverleihung zum Kunstpreis LENTOS Freunde 2018. Von insgesamt 66 Einreichungen wurden in feierlichem Rahmen die besten 30 Arbeiten präsentiert. Darunter die drei prämierten Werke der PreisträgerInnen: „**IF THE WORLD WOULD BE TEN PERSONS DINING**“ von David Fisslthaler, „**undo**“ von Olena Newkryta und „**Die Heimsuchung**“ von Esther Strauß.

Neben **Reinhard Kannonier**, dem Rektor der Kunstuniversität Linz, richteten **Michaela Keplinger-Mitterlehner**, die Präsidentin des Vereins LENTOS Freunde, und **Hemma Schmutz**, Direktorin des LENTOS Kunstmuseums Linz, ihre Worte an die Gäste.

AUSSTELLUNG DER PRÄMIERTEN WERKE

Im Anschluss an die Preisverleihung wurde am Abend die dazugehörige Ausstellung zum Kunstpreis LENTOS Freunde eröffnet. Von **25. bis 26. Mai 2018** sind die drei prämierten Werke zusammen mit 27 weiteren ausgewählten Einreichungen im LENTOS Auditorium zu sehen. Die Ausstellung kann bei freiem Eintritt zu den Museumsöffnungszeiten besucht werden. Interessierte haben darüber hinaus vor Ort die Möglichkeit, die ausgestellten Werke zu erwerben. Der Erlös kommt den KünstlerInnen zugute, 20% der Einnahmen gehen an den Verein der LENTOS Freunde.

PREISTRÄGERINNEN UND PRÄMIERTE WERKE

David Fisslthaler

IF THE WORLD WOULD BE TEN PERSONS DINING

2015 (Auflage: 3 + 1 AP)

Fotografie, C-Print auf Leinwand

Format: 150 x 100 cm

Absolvent FH Salzburg, Multimedia-Art

Student Kunstuniversität Linz, Visuelle Kommunikation

PhD-Student Universität Salzburg, Computerwissenschaften



© David Fisslthaler

Diese fotografische Arbeit illustriert die ökonomischen Ungleichheiten unserer Gesellschaft, die sich zeigen würden, wenn die Welt – repräsentiert durch zehn Personen – an einem Tisch sitzen würde: Acht hätten Zugang zu sauberem Trinkwasser. Zwei würden hygienisch bedenkliches Wasser verwenden. Sechs wären aus Asien und Indien, zwei aus Afrika, zwei aus Europa und Amerika. Eine Person wäre am Verhungern. Zwei wären unterernährt. Zwei wären übergewichtig. Acht hätten Strom. Zwei hätten keinerlei Zugang zu elektrischer Energie. Drei wären jünger als 15 Jahre. Sechs wären zwischen 15 und 65 Jahren alt. Eine Person wäre älter als 65. Sieben würden Mobiltelefone nutzen. Drei wären aktive Internetnutzer oder -nutzerinnen. Ein Kind von zwei würde in Armut leben. Zwei würden 94,5% des gesamten Reichtums der Welt besitzen. Jeder Gegenstand auf dem und um den Tisch bezieht sich auf genau recherchierte und belegbare Daten und Fakten über ökonomische Ungleichgewichte, welche tägliche Realität für Millionen von Menschen sind.

Olena Newkryta

undo

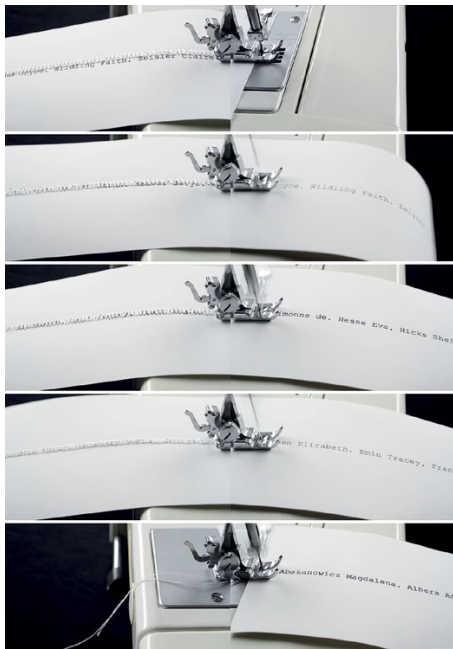
2014 (Auflage: 5 + 1 AP)

Video mit Ton

Format: Breitbild, *MOV, *mp4

Dauer: 6'30"

Absolventin Universität für angewandte Kunst Wien, Fotografie



© Olena Newkryta

„undo“ ist aus der persönlichen Auseinandersetzung mit Textilkunst und kunstgeschichtlichem Kanon entstanden. Die Jahrzehnte lange Marginalisierung von Textilkunst ließ „blinde Flecke“ in der Kunstgeschichte entstehen, denen ich nachforschen wollte. Somit ist dieser Arbeit eine lange Recherche vorausgegangen. Das Video zeigt schließlich einen Prozess im Rückwärtsgang: die dichte Naht einer Nähmaschine wird scheinbar aufgelöst und zahlreiche Namen erscheinen auf dem langen Schriftband. Es sind die Namen unterschiedlich bekannter Textilkünstlerinnen quer durch die Kunstgeschichte, die in „undo“ wieder sichtbar und lesbar werden.

Esther Strauß

Die Heimsuchung

2017 (Auflage: 3 + 2)

Performancefotografie (Pigmentdruck, Eichenrahmen mit Museumsglas)

Format: 60 x 90 cm

Absolventin Kunstuniversität Linz, Bildende Kunst: Malerei & Grafik,
Kulturwissenschaften

Performance- und Sprachkünstlerin



© Esther Strauß

Am Tag nach dem Begräbnis meiner Großmutter gehe ich zum Frisör. Ich lasse mir Großmutter's Frisur schneiden und färben. Ich kehre in Großmutter's leere Wohnung zurück; ich verbringe eine Nacht und einen Tag in ihr.

SPONSORINNEN

Gesponsert wurden die Preise von der Raiffeisen Landesbank Oberösterreich, der Fa. Hauser sowie der Fa. Herbsthofer Anlagenbau, Haustechnik.

Der zugehörige Katalog wurde mit freundlicher Unterstützung der Raiffeisen Landesbank Oberösterreich gedruckt.

Kontakt für Rückfragen:

Mag.phil. Alexandra Furtner
Kommunikation_PR_Veranstaltungen
Kunstuniversität Linz
Hauptplatz 6
4010 Linz I Austria
T: +43 (0)732 7898 2286
e-mail: alexandra.furtner@ufg.at
www.ufg.at